

# Sustainable Lifecycle Risk Management

## Safety und Security auf der 85. NAMUR-Hauptsitzung

Nach zwei Jahren Pause aufgrund des dynamischen Covid-Infektionsgeschehen findet am 10. und 11. November 2022 in Düsseldorf/Neuss endlich wieder eine NAMUR-Hauptsitzung in Präsenz statt. Funktionale Sicherheit ist das Hauptthema der Sitzung, das der diesjährige Partner HIMA unterstützt.

Was die vielen Maßnahmen zum gesundheitlichen Schutz der Bevölkerung in den letzten beiden Jahren waren, das sind in der Industrie Sicherheitseinrichtungen an technischen Anlagen. Die Anzahl dieser Sicherheitseinrichtungen in der Prozessindustrie haben in der letzten Dekade deutlich zugenommen, ebenso die zu erfüllenden Anforderungen sowie deren technische und organisatorische Komplexität. Das hat die NAMUR dazu bewogen, das Thema Funktionale Sicherheit für die diesjährige Hauptsitzung erneut auszuwählen.

Funktionale Sicherheit muss neu gedacht werden. Die alleinige Betrachtung von Hard- und Software reicht nicht mehr aus, ein ganzheitlicher Ansatz ist notwendig. Risikomanagement muss noch stärker über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage etabliert werden. Dabei ist das Augenmerk auf Lösungen zu legen, die trotz des rasanten technologischen Wandels, einer komplexeren Arbeitswelt und der demografischen Veränderung Zukunftssicherheit bieten.

### Safety- und Security-Aspekte ganzheitlich betrachten

Als unabhängiger Lösungsanbieter für sicherheitsgerichtete Automatisierungstechnik ist Hima als Partner der NAMUR für die diesjährige Hauptsitzung prädestiniert. Seit der Partnerschaft im Jahr 2010 haben sich die Rahmenbedingungen für Funktionale Sicherheit verändert und zusätzlich ist Automation Security deutlich stärker in den Fokus gerückt. Damit stehen wir heute vor neuen Herausforderungen. „Wir betrachten Safety- und Security-Aspekte ganzheitlich und präsentieren Lösungen, die auf Betreiberbedürfnisse wie Compliance, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zugeschnitten sind“, erläutert Jörg de la Motte, CEO von Hima. Das Unternehmen wird im Eröffnungsvortrag zeigen, wie Komplexität im Bereich der Funktionalen Sicherheit für Anlagenbetreiber leichter handhabbar wird und zugehörige Abläufe mit Mehrwert digitalisiert werden können. Das erlaubt Anlagenbetreibern, diese Komplexität zu erkennen, zu reduzieren und zu beherrschen. Durch die Konzentration auf das Wesentliche, d.h. notwendige Funktionen, Prozesse und Interaktionen sowie konsequente Standardisierungen, ergeben sich Zeit- und Kos-

tenersparnisse sowie Vorteile in den Bereichen Compliance und Operational Excellence.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung der digitalisierten Funktionalen Sicherheit kommt der Automation Security eine zentrale Bedeutung zu. Gemeinsamkeiten von Safety und Security und Unterschiede zwischen ihnen machen eine geänderte Betrachtung der Sicherheitsaspekte notwendig, da Digitalisierung nicht zu einer Erhöhung betrieblicher Risiken führen darf. Ein von den IEC-Grundsätzen zur Koordination von Safety und Security abgeleiteter



Ansatz des Security Environments dient hierbei als Grundlage für das Konzept „Security Environment for Functional Safety“, welches HIMA präsentieren wird.

### Auf der Datenautobahn dank Ethernet APL

Das Rückgrat digitalisierter Anlagen ist die auf offenen Standards basierende Kommunikation zwischen allen Ebenen der Automatisierungspyramide. Insbesondere für Sicherheitssysteme gelten dabei besondere Anforderungen. Neue Technologien wie Ethernet-APL als eine der Datenautobahnen im NOA-Konzept, machen zukünftig auch einfache und zuverlässige sicherheitsrelevante Kommunikation bis in die Feldebene möglich. Der Sponsor zeigt dies im Konzept „Independent Open Integration“ und stellt die Vorteile separierter Sicherheitssysteme heraus.

Der Donnerstagvormittag wird vervollständigt durch drei Beiträge aus der NAMUR, die sich mit der Nutzung von Ethernet-APL in sicherheitsrelevanten Applikationen, der Verzahnung

von Safety und Security sowie dem Einfluss von Funktionaler Sicherheit in verschiedenen Anwendungen und Lebenszyklusphasen aus Sicht von Anlagenbetreibern in der Prozessindustrie befassen werden.

Mit Workshops am Nachmittag wird HIMA die Themen Automation Security, digitalisierte Anlage (Kommunikation zu Leitsystemen und ins Feld), digitalisiertes Engineering und Safety Lifecycle Management näher beleuchten. An den Informations- und Demo-Ständen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sicherheitslö-

„  
Anlässlich der diesjährigen NAMUR-Hauptsitzung werden wir aufzeigen, wie wir Anlagenbetreiber bei der Digitalisierung der Funktionalen Sicherheit unterstützen können.“

Jörg de la Motte, CEO, HIMA

sungen an praktischen Beispielen erleben. In Workshops, die gemeinsam mit NAMUR-Mitgliedern durchgeführt werden, kann die Theorie durch Praxisbeispiele vertieft werden.

Zusammen mit den vielen anderen Workshop-Beiträgen zu verschiedensten Themen und einem interessanten Programm am Freitagvormittag verspricht die Hauptsitzung 2022 wieder zu einem außerordentlichen „Automatisierungs-Event“ zu werden.

Diesen Beitrag können Sie auch in der Wiley Online Library als pdf lesen und abspeichern:  
<https://dx.doi.org/10.1002/citp.202201114>

### Kontakt

NAMUR – Interessengemeinschaft Automatisierungstechnik der Prozessindustrie e.V.,  
Leverkusen  
office@namur.de · www.namur.net